



Sechster Abschnitt.

Der Student.

Am Herbst des Jahres 1765 begab sich der junge Goethe nach Leipzig. Das Dampfroß, das mit der Schnelligkeit des Sturmes dahinbraußt, und das uns, so oft wir es auch schon sahen, immer und immer wieder Verwunderung abnötigt, befand sich damals noch nicht im Dienste der Menschen; so kam es, daß, zumal ein anhaltender Regen die Wege verschlechterte, Goethes Reise acht Tage hinnahm. Endlich tauchte die Musenstadt vor dem Jünglinge auf. Mit welchen Empfindungen zog er ein durch das Thor, blickte er auf den Tempel der Weisheit und des Wissens! Er fühlte sich jenem Könige des Altertums gleich, den die Götter gewürdigt hatten, an ihren himmlischen Mahlen, an denen Nektar und Ambrosia gependet ward, teilzunehmen.

Nachdem Goethe sich in der „Feuertugel“ am neuen Markt zwei hübsche Zimmer gemietet hatte, eilte er mit